

**GUT**
NOTE

1,8

Cougar Attack X3

WEB: www.caseking.de PREIS (UVP, ONLINE): € 120, ab € 100

Mit der beim Versandhändler Caseking erhältlichen Attack X3 richtet sich Cougar insbesondere an Gamer, was sich auch im Design bemerkbar macht. Die silberne Metalloberfläche der Tastatur fühlt sich hochwertig an und hebt sich optisch von der Konkurrenz ab. Die Ausstattung wird recht überschaubar gehalten und kommt ohne viel Schnickschnack aus. Erfreulich: Die Lautstärkeregelung ist nicht auf den F-Tasten zu finden, sondern bekommt einen dedizierten Abschnitt am Nummernblock spendiert. Makros, einzelne Tastenzuweisungen und eigene Benutzerprofile werden mithilfe der Software bewerkstelligt. Der interne Speicher des Keyboards fasst jedoch lediglich drei Konfigurationsprofile. Standardmäßig kommt die Attack X3 mit braunen Cherry-Switches, die bei Gamern und Schreibern gleichermaßen beliebt sind. Auch N-Key-Rollover ist mit an Bord, wodurch keine Eingaben unerkannt bleiben. Die helle, rote Hintergrundbeleuchtung mit Pulsier-Funktion sorgt auch tagsüber für gute Ausleuchtung. Weitere Leuchteffekte sucht man jedoch vergebens. Im Praxis-einsatz vermissen wir eine Handballenauflage für eine noch angenehmere Ergonomie beim Tippen.

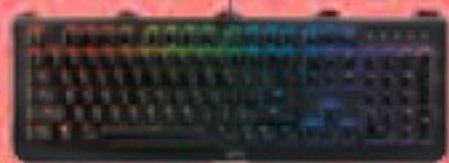
- ⊕ Solide Verarbeitung
- ⊕ Separate Lautstärkesteuerung
- ⊖ Lediglich drei Profile möglich
- ⊖ Keine Handballenauflage verbaut

Roccat Suora

WEB: www.roccat.org PREIS (UVP, ONLINE): € 100, ab € 100

Während sich Roccats bisherige Mechaniker durch die Handballenauflage und ausladende Gehäuserahmen eingezeichnet haben, fühlen sich die Hamburger mit der Suora zu einem anderen Wege ein. Hier heißt die Devise: Weniger ist mehr. Statt der Handballenauflage verzichtet der Hersteller auf eine Handballenauflage, sondern setzt auf einen Hub und dedizierte Makrotasten. In Kombination mit dem äußerst schmalen Rahmendesign baut Roccat die Suora so kompakt, wie es bei einem Keyboard mit Nummernblock nur möglich ist. An der Verarbeitung wird indessen nicht gespart, im Gegenteil. Die Oberseite der Suora besteht aus hochwertigem Aluminium und gefällt uns aus diesem Grund besser als das Kunststoff-Äquivalent der Rycal. Bei den freistehenden Tasten kommen keine Cherry-Switches zum Einsatz, sondern sogenannte TT-Schalter. Ein Unterschied zum gleichfarbigen Cherry-Mechanismus lässt sich auch im direkten Vergleich kaum ausmachen. Schreiben und Spielen gestaltet sich durch die leichte Auslösbarkeit kombiniert mit dem taktilen Design sehr direkt. Die sonstige Ausstattung umfasst unter anderem Lautstärketasten und eine Gaming-Taste über dem Nummernblock. Ist Letztere aktiviert, werden die Funktionen wie Einfügen und Entfernen zu einem per Software belegbaren Makroblock. In den Treibereinstellungen kann außerdem alle weiteren Tasten konfiguriert und belegt werden. Auf RGB-Beleuchtung mit verschiedenen Effekten muss man bei der Suora jedoch verzichten.

- ⊕ Sehr kompaktes Design
- ⊕ Tolle Verarbeitung



Produktinfo	Razer BlackWidow X Chroma	Cougar Attack X3	Roccat Suora	Cooler Master Masterkeys Pro S	Steelseries Apex M500
Webseite	www.razerzone.com	www.caseking.de	www.roccat.org	www.coolermaster.com	www.steelseries.com
Preis (UVP, Internet)	€ 200, ab € 180	€ 120, ab € 100	€ 100, ab € 100	€ 140, ab € 120	€ 120, ab € 120
Technische Daten					
Layout/Switches	Standard-Layout mit Ziffernblock/ Razer Mechanical Switches	Standard-Layout mit Ziffernblock/ Cherry MX Brown	Standard-Layout mit Ziffernblock/ TTC Brown	TKL-Layout ohne Ziffernblock/ Cherry MX Rot, Braun, Blau	Standard-Layout mit Ziffernblock/ Cherry MX Rot
Anschluss-Hub	–	–	–	–	–
Maße/Gewicht	459 x 156 x 41 mm/1,35 kg	467 x 170 x 40 mm/0,9 kg	430 x 125 x 36 mm/0,9 kg	359 x 130 x 39 mm/0,9 kg	440 x 136 x 39 mm/1,2 kg
Lieferumfang	Tastatur	Tastatur	Tastatur	Tastatur, Tastenkappenwerkzeug, Anschlusskabel	Tastatur
Besonderheiten	RGB-Beleuchtung, Profilspeicher, N-Key-Rollover, Software	Einfarbige Beleuchtung, Profilspeicher, N-Key/6-Key-Rollover, Software, Lautstärketasten	Einfarbige Beleuchtung, separate Lautstärketasten, Gaming-Modus mit Makros, N-Key-Rollover, Profilspei- cher, Software mit App	RGB-Beleuchtung, Direktaufzeichnung, abnehmbares Kabel, N-Key-Rollover, Software	Einfarbige Beleuchtung, N-Key- Rollover, Software
TESTURTEIL	SEHR GUT	GUT	GUT	GUT	GUT
	1,4	1,8	1,8	1,9	2,0



Fazit Unser Test zeigt: Wer mindestens 100 Euro auf den Tisch legt, darf dafür in aller Regel grundsolide ausgestattete Mechaniker erwarten. Grobe Schnitzer wie das unpraktisch angewinkelte Kabel leistet sich bis auf das Cooler-Master-Modell kein Kandidat. Ob ein Keyboard nun 120 oder 200 Euro kostet, scheint dabei in erster Linie von der Beleuchtungsvariante abhängig zu sein. Wenn Sie auf spektakuläre RGB-Spie-

lereien verzichten können, landen Sie in den meisten Fällen bei 100 bis 120 Euro. Abseits davon halten sich die ausstattungs-technischen Unterschiede der getesteten Modelle in Grenzen. N-Key-Rollover, ein Profilspeicher und Möglichkeiten zur Beleuchtungseinstellung finden sich bei allen Geräten, wodurch Sie hier keine größeren Abstriche machen müssen. Handballenaufgaben und USB-Hubs sparen sich hingegen alle Testkandidaten. Diese beiden Extras hätten wir zumindest bei der 200 Euro teuren Razer BlackWidow X Chroma gerne gesehen.